



ZENTRALINSTITUT FÜR DIE
KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
IN DEUTSCHLAND

Gemeinsame Pressekonferenz von Zi und KBV zur „Zukunft der Notfallversorgung“
Berlin, 16.05.2019

Strukturierte medizinische Ersteinschätzung in Deutschland (SmED)

Hintergründe und Entwicklungsstand

Dr. Dominik von Stillfried

Symptome googeln

Wenn die Suchmaschine vor Krebs warnt

Hautjucken, Gewichtsverlust - Internetsuchen zu körperlichen Beschwerden können auf ernste Erkrankungen hinweisen. Suchmaschinen könnten ihre Nutzer warnen.



Imago

Was hab ich bloß?

Spiegel online, 13.06.2016



Symptome googeln

Wenn die Suchmaschine vor Krebs warnt

Hautjucken, Gewichtsverlust - Internet-Suchen zu körperlichen Beschwerden können auf ernste Erkrankungen hinweisen. Suchmaschinen-Nutzer warnen.



Ist das ernst?
Eilig?

Sollte ich
einen Arzt
aufsuchen?

Etwa ins
Krankenhaus?
Zum Hausarzt
oder Facharzt?

Und wie
bekomme ich
schnell einen
Termin?

Was hab ich bloß?

Imago

Spiegel online, 13.06.2016

zi

Anforderungen an ein Ersteinschätzungsverfahren

1. hochsensitive Erkennung abwendbar gefährlicher Krankheitsverläufe mit hoher Behandlungsdringlichkeit
2. spezifische Zuweisung der Behandlungsanlässe an die zutreffende Versorgungsebene
3. einfache Dokumentation/Erstellung von Übergabeprotokollen
4. Algorithmenbasierung, um Delegation an nichtärztliche Mitarbeiter zu unterstützen (qualifizierte Disponenten sind aber notwendig)

Ersteinschätzung ist daher nicht identisch mit **Triage**
(Triage: Bestimmung einer Reihenfolge der Behandlung nach Dringlichkeit)

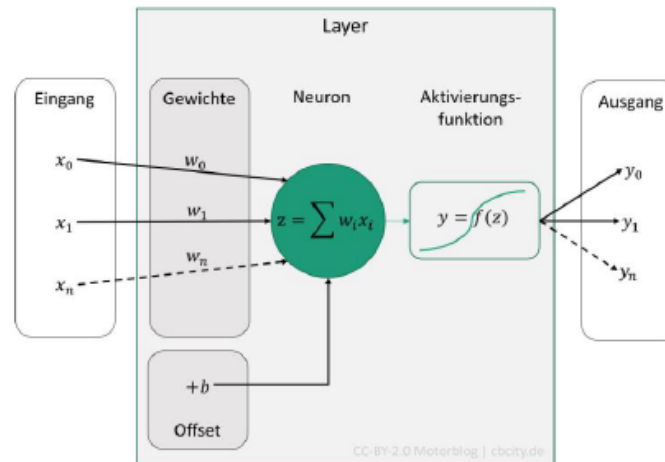
Swiss Medical Assessment System (SMASS) zur telefonischen Ersteinschätzung konzipiert, erfüllt alle vier Kriterien, bedarf aber einer Anpassung zur Anwendung in Deutschland

Versorgungszeitpunkt: Regelwerk als künstliches neuronales Netzwerk



Klinische Parameter:

- Alter
- Geschlecht
- Schwangerschaft
- Leitbeschwerde
 - Wie lange
 - Wo
 - Auslöser
 - ...
- Begleitbeschwerden
- ...



Versorgungszeitpunkt:

- Sofort
- Heute
- Später (keine Eile)

zentrales Strukturelement: 85 Leitbeschwerden mit spezifischen Risikomerkmale

SmED Ersteinschätzungsergebnis

Dringlichkeitsstufe:

1. Notfall,
2. schnellstmögliche ärztliche Behandlung,
3. ärztliche Behandlung binnen 24 Stunden,
4. Ärztliche Behandlung nicht binnen 24 Stunden notwendig

Medizinisches Regelwerk

Versorgungsebene:

1. Rettungsdienst (112),
2. Notaufnahme,
3. Arzttermin/vertragsärztlicher Bereitschaftsdienst,
4. ärztliche Telekonsultation

Nationales Regelwerk

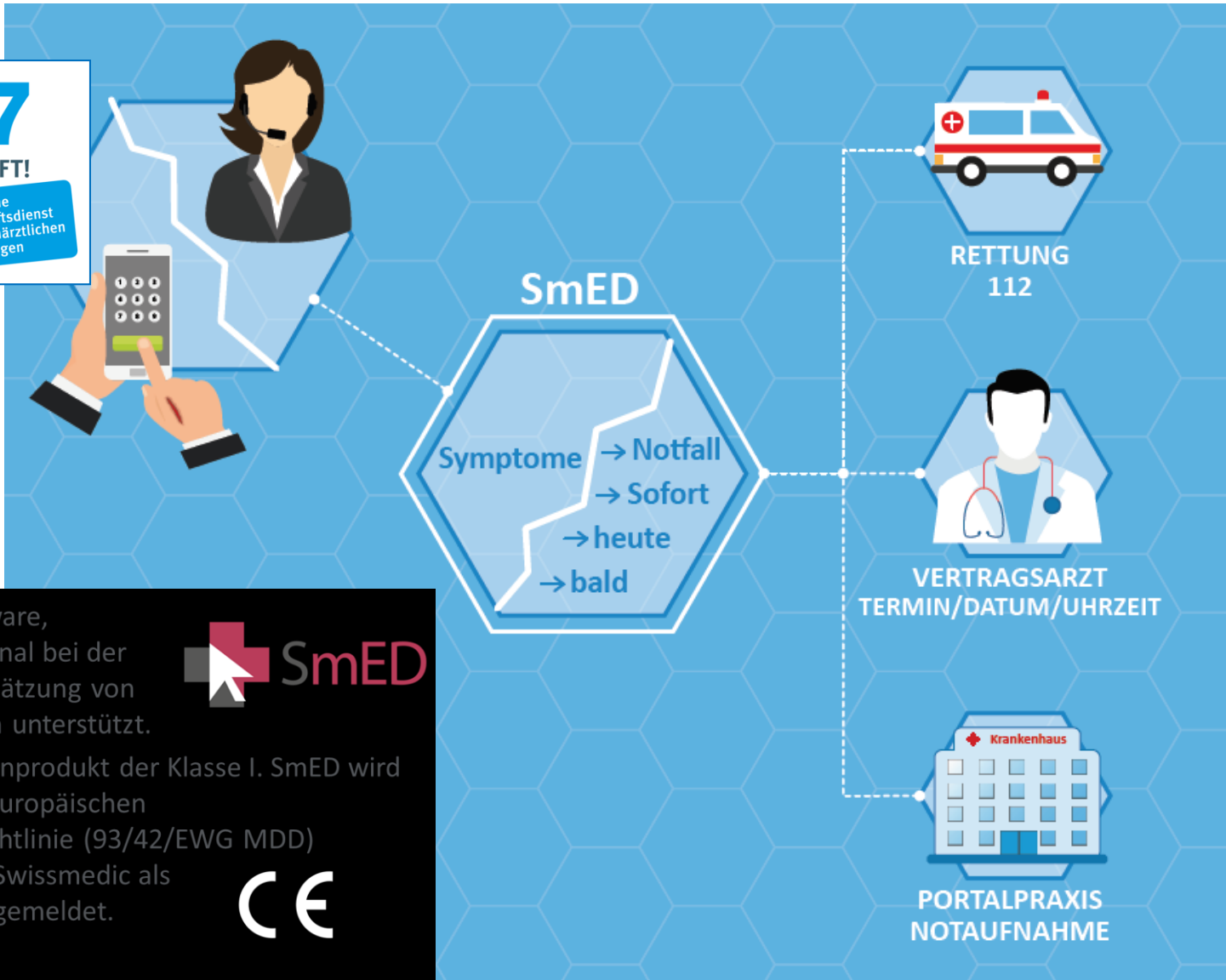
SmED-Endpunkt-Matrix:

	Rettungs- dienst (112)	Notaufnahme Krankenhaus	Arzttermin/ ärztl. Bereitschaftsdienst	ärztl. Tele- konsultation
Notfall	X	X		
schnellstmögl. ärztl. Behandlung		X	X	
ärztl. Behandlung binnen 24h		X	X	X
ärztl. Behandlung >24 Stunden			X	X

Prioritär: SmED für die Arztrufzentralen der KVen (telefonische Ersteinschätzung für Akutfälle)

116117
DIE NUMMER, DIE HILFT!
BUNDESWEIT.

Der ärztliche
Bereitschaftsdienst
der Kassenärztlichen
Vereinigungen

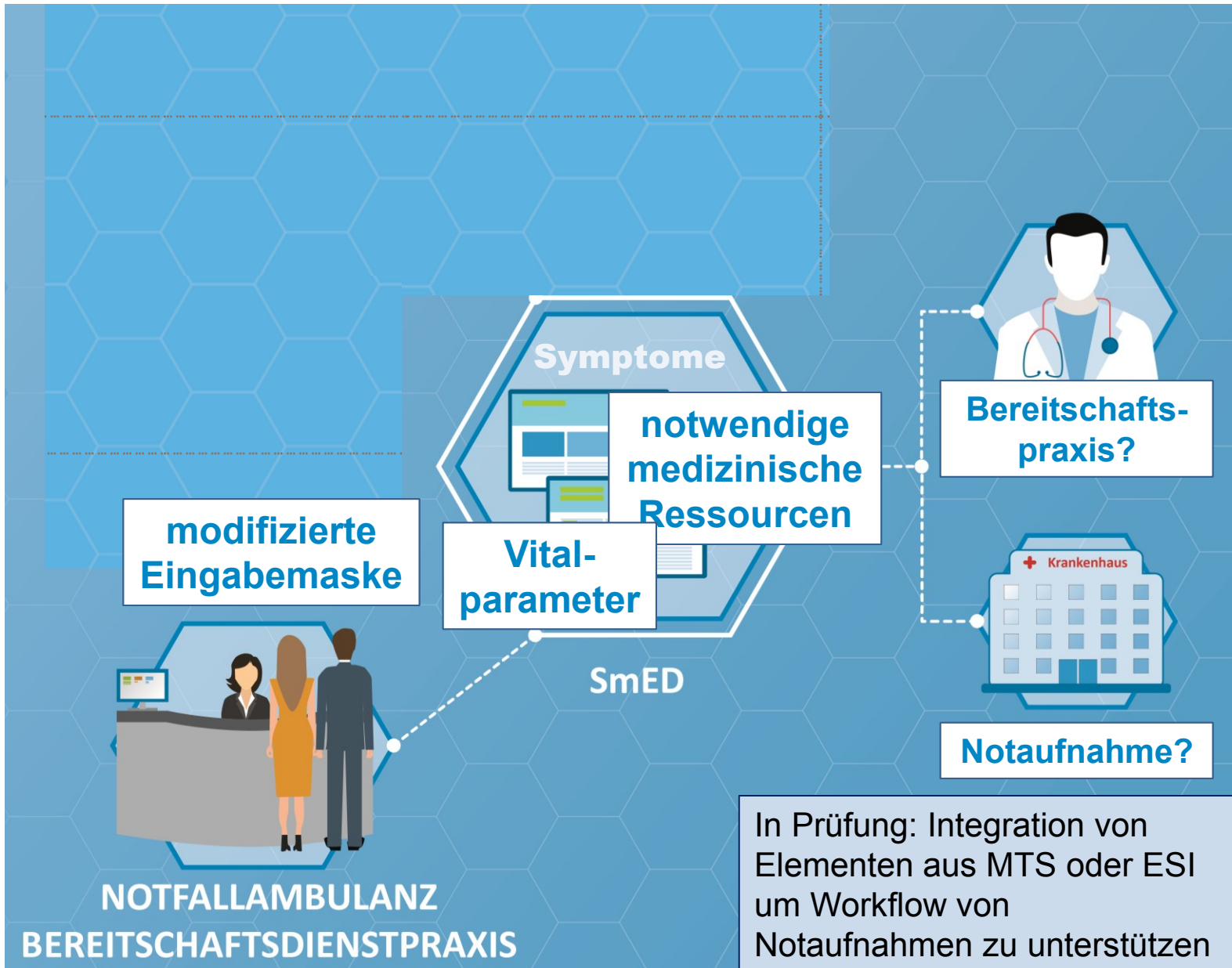


SmED ist eine Software, die med. Fachpersonal bei der Dringlichkeitseinschätzung von Alltagsbeschwerden unterstützt.

SmED ist ein Medizinprodukt der Klasse I. SmED wird entsprechend der europäischen Medizinprodukterichtlinie (93/42/EWG MDD) entwickelt und bei Swissmedic als richtlinienkonform gemeldet.



SmED-Version für den gemeinsamen Tresen



Rahmenvertrag

strukturierte medizinische Ersteinschätzung in Deutschland (SmED)

- **Kooperation:** HCQS GmbH (joint venture von aQua-Institut und in4medicine) und Zi entwickeln das Swiss Medical Assessment System (SMASS) gemeinsam weiter
- **Aufgaben:**
 - HCQS bringt **medizinisches Regelwerk** ein
 - Gemeinsame Entwicklung zur Spezifizierung des **nationalen Regelwerks** unter Beteiligung eines **medizinischen Beirats beim Zi** (niedergelassene und Krankenhausärzte)
 - HCQS stellt **Software** zur Integration beider Regelwerke; zentralserver-basiert mit HL7 FHIR-Schnittstelle zur Integration in Primärsoftware; Lizenzvereinbarung und Support für Satzungsaufgaben der KVen
 - HCQS stellt Zulassung als **Medizinprodukt** sicher und haftet gegenüber Nutzern gemäß gesetzlicher Bestimmungen
 - Initiale **Anwenderschulung** durch HCQS
 - Laufende Wartung / Weiterentwicklung des nationalen Regelwerks sowie **Qualitätssicherung** der Anwendung bzw. der Software

Laufende Begleitung durch einen **Medizinischen Beirat SmED beim Zi**
Besetzung durch Haus-/Fachärzte und Krankenhausärzte (MB, DGINA, DIVI)



CSS

Versicherung



myGuide – Soll ich zum Arzt?

Online-Selbsteinschätzung

Wann immer Sie für sich oder ein Familienmitglied einen ersten gesundheitlichen Rat benötigen, ist myGuide für Sie da. Von Fachärzten und Medizininformatikern entwickelt, prüft der digitale Service Ihre Krankheitssymptome. Frage um Frage führt myGuide Sie zu einer Empfehlung und sagt Ihnen, ob Sie zum Arzt, in die Apotheke oder ins Spital gehen sollen oder nicht. Und wenn nicht, erhalten Sie Tipps, wie Sie Ihre Beschwerden behandeln können.

myGuide ist Ihr digitaler Ratgeber bei Krankheitssymptomen

myGuide prüft Ihre Krankheitssymptome und liefert Ihnen innert Kürze eine Empfehlung. Der Zugang ist ganz einfach: Sie können sich mit Ihrer CSS-Kundennummer und Ihrem Geburtsdatum einloggen. Oder Sie starten myGuide direkt im Kundenportal myCSS.

myGuide starten





Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

www.zi.de

**Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland**

Salzufer 8
10623 Berlin

Tel. +49 30 4005 2450

Fax +49 30 4005 2490

zi@zi.de

